

Mir ist Erbarmung widerfahren

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Musik: unbekannt

1. Mir ist Er - bar - mung wi - der - fah - ren, Er - bar - mung, de - ren ich nicht
2. Ich hat - te nichts als Zorn ver - die - net, und darf mich Got - tes Gna - de
3. Das muss ich Dir, mein Gott, be - ken - nen, das rühm ich, wenn ein Mensch mich

4

wert; das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren, mein stol - zes Herz hat's nie be -
freun; Er hat mich mit Sich selbst ver - söh - net und wusch durch Je - su Blut mich
fragt; ich kann es nur Er - bar - mung nen - nen, so ist mein gan - zes Herz ge -

8

geht, mein stol - zes Herz hat's nie be - geht. Nun weiß ich das und bin er -
rein, und wusch durch Je - su Blut mich rein. Jetzt Got - tes Kind, einst Got - tes
sagt, so ist mein gan - zes Herz ge - sagt. Ich beu - ge mich und bin er -

12

freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit, und rüh - me die Barm - her - zig - keit.
Feind! Er - bar - mung hat's so treu ge - meint, Er - bar - mung hat's so treu ge - meint.
freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit, und rüh - me die Barm - her - zig - keit.